



Sandra Hasko Regina Christine

# Fahraufgaben



## Beschreibung

**LPO 2018** Fahren 2018 **Klasse: M** Aufgabe: **FM 4\*\*** 2018

(Für Ein-, Zwei- und Vierspänner)  
Viereck 40x80 m, ca. 6:30 Min  
Viereck 40x100 m, ca. 8:00 Min

| Nr. | Bereich                              | Beschreibung  | Hinweise   |
|-----|--------------------------------------|---|--|
| 1   | <b>A-L</b><br><b>L</b>               | Einfahren im Gebrauchstrab.<br>Halten, Grüßen!  | Das Fahren auf gerader Linie.<br>Der Übergang zum Halten, die korrekte Ausführung., der Gruß   |
| 2   | <b>L-X-M</b>                         | Gebrauchstrab.  |  |
| 3   | <b>M-C</b><br><b>C</b><br><b>C-H</b> | Versammelter Trab.<br>Volte links (20 m), Leinen in einer Hand.<br>Versammelter Trab, Leinenführung beliebig. | Der Gebrauchstrab ist eine Gangart zwischen dem versammelten und starken Trab. Die Pferde gehen frei und gerade vorwärts, indem sie mit der Hinterhand untertreten und weich an den Leinen stehen und mit einer dem Rahmen entsprechenden relativen Aufrichtung  |
| 4   | <b>H-P-F</b>                         | Mitteltrab.   |  |
| 5   | <b>F-A-K-V</b>                       | Mittelschritt.  |  |
| 6   | <b>V-E-X</b>                         | Versammelter Trab.  |  |
| 7   | <b>X</b>                             | Volte rechts (20 m), Leinen in einer Hand.  | Im versammelten Trab nehmen die Hinterbeine bei stärker gebeugten Hanken vermehrt Last auf. Dadurch verkürzt sich der Raumgriff ohne Einschränkung an Fleiß und Schwung. Die Tritte werden erhabener und kadenzierter, die relative Aufrichtung verändert sich entsprechend. Die Hinterhufe fußen bis in die Spur der Vorderhufe   |
| 8   | <b>X</b>                             | Gefolgt von Volte links,(20 m), Leinenführung beliebig.   |  |
| 9   | <b>X-C</b><br><b>C-M</b>             | Schlangenlinie durch die Bahn, 2 Bögen,<br>Leinenführung beliebig, dabei Gebrauchstrab.<br>Gebrauchstrab      |  |
| 10  | <b>M-V</b>                           | Starker Trab.   |  |
| 11  | <b>V-K-A</b>                         | Versammelter Trab.  |  |
| 12  | <b>A-F-L</b>                         | Mittelschritt.  |  |
| 13  | <b>L</b>                             | Halten. Fahrer auf der Mittellinie.<br>10 Sekunden Unbeweglichkeit.   | Beim Übergang zum Halten wird die Vorwärtsbewegung des Pferdes geschmeidig aufgefangen. Die Hinterbeine fußen gleichmäßig in Richtung unter den Körperschwerpunkt, bis das Pferd zum Halten kommt. Im Halten steht das Pferd gerade gerichtet, unbeweglich, ausbalanciert und geschlossen auf allen 4 Beinen. Die Bremsenhilfe hat so rechtzeitig einzusetzen, dass sie mit der Leinenhilfe übereinstimmt. |
| 14  | <b>L</b>                             | 4 Tritte Rückwärtsrichten, daraus im Gebrauchstrab anfahren.  |  |
| 15  | <b>L-E-S</b>                         | Gebrauchstrab.  |  |
| 16  | <b>S-G-R</b>                         | Halber Zirkel rechts, Leinen aus der Hand kauen lassen (nur Ein- und Zweispänner)                             |  |
| 17  | <b>R-B-K</b>                         | Mitteltrab.   |  |
| 18  | <b>K-A-D</b>                         | Versammelter Trab.  | (Kreisbögen, Ecken, Achten und Kehrtwendungen)   |
| 19  | <b>D-X-G</b>                         | Starker Trab  | Die Wendungen müssen fließend und ohne Unterbrechung gefahren werden, wobei die Pferde im Genick, Hals und Rippen in der Richtung der Wendungen gebogen sein müssen.   |
| 20  | <b>G</b>                             | Halten. Grüßen  |  |
|     |                                      | Im Gebrauchstrab die Bahn verlassen   |  |

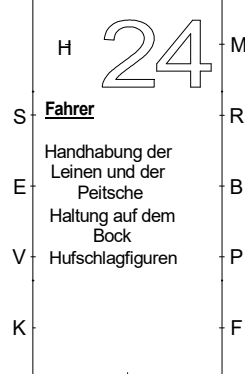
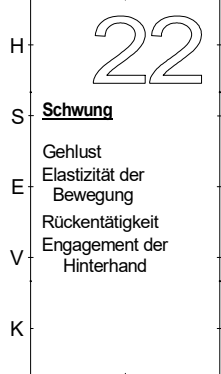
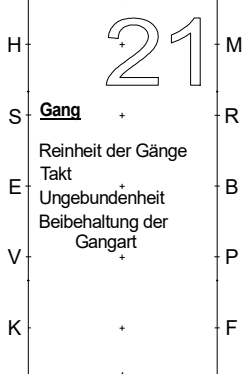
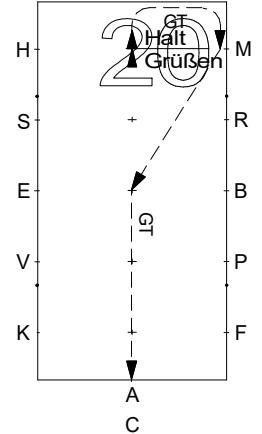
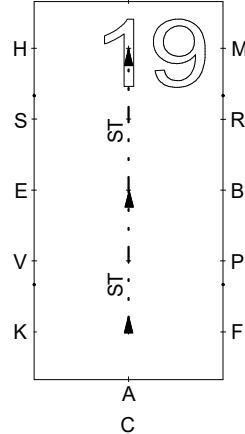
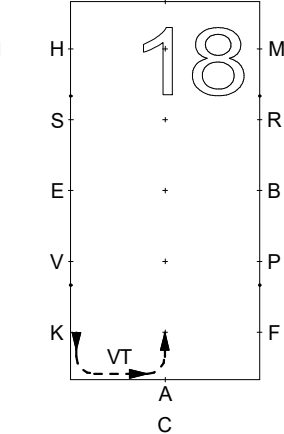
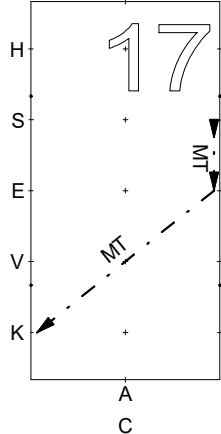
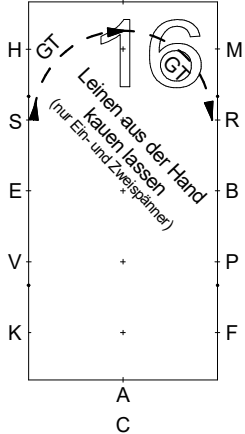
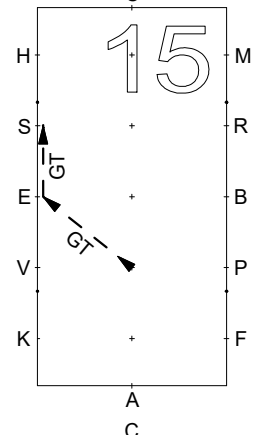
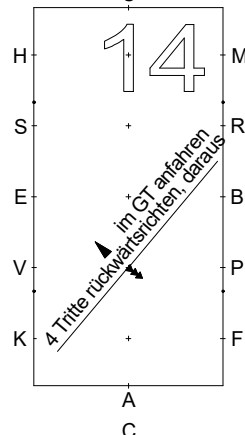
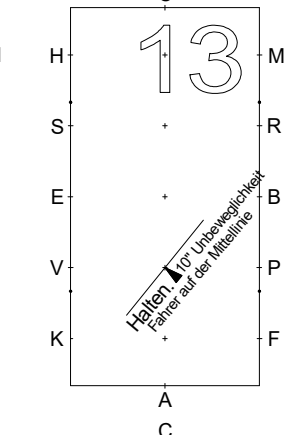
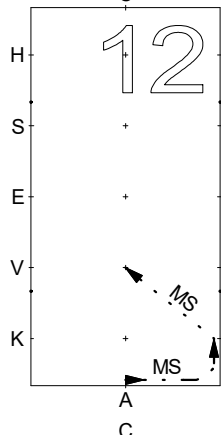
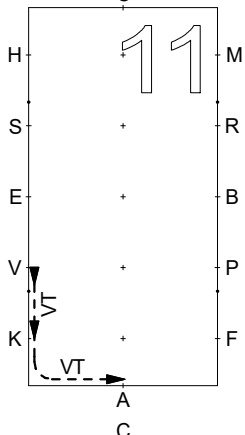
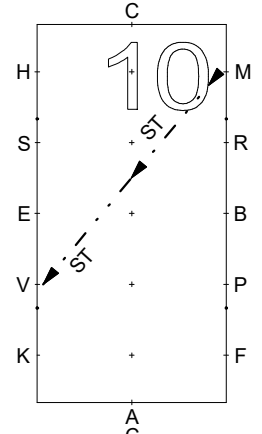
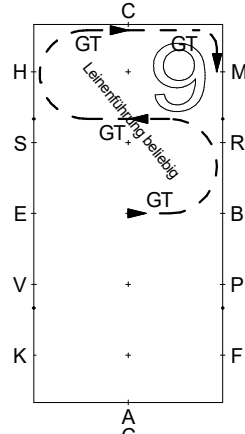
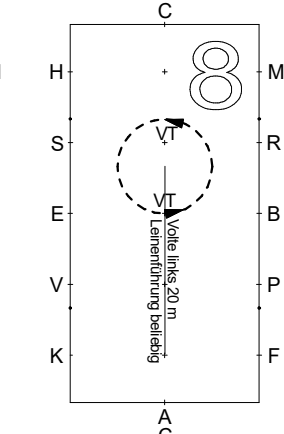
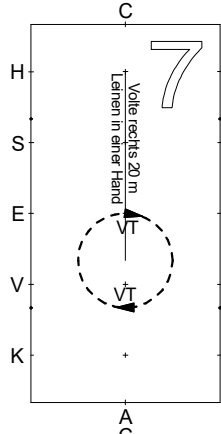
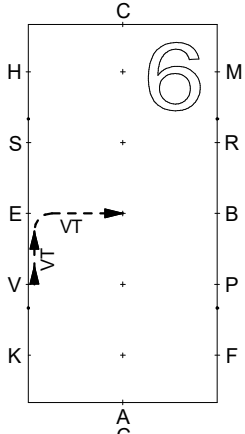
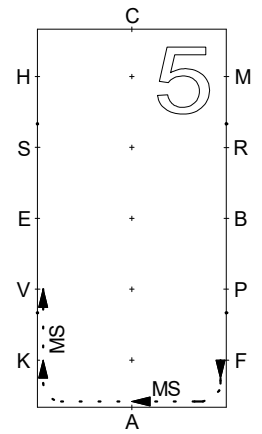
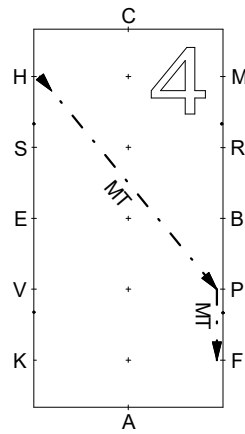
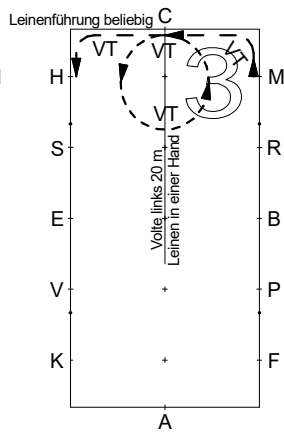
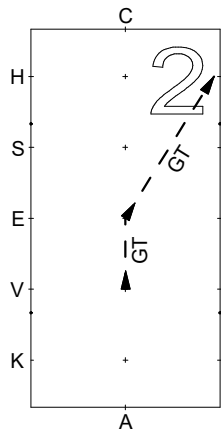
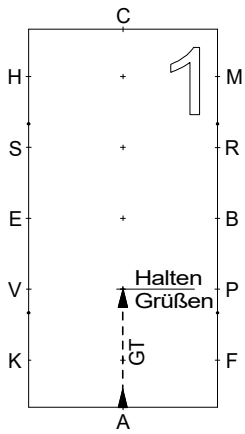
### Gesamteindruck

|    |                                     |  |
|----|-------------------------------------|--|
| 21 | <b>Gang</b>                         | Reinheit der Gänge, Ungebundenheit, Takt, Beibehaltung der Gangart durch alle Pferde   |
| 22 | <b>Schwung</b>                      | Gehlust, Elastizität der Bewegung, Rückentätigkeit Engagement der Hinterhand   |
| 23 | <b>Gehorsam und Losgelassenheit</b> | Willige Annahme der Hilfen, Stellung und Biegung, Durchlässigkeit, Maultätigkeit, Anlehnung und relative Aufrichtung                                   |
| 24 | <b>Fahrer</b>                       | Handhabung der Leinen und der Peitsche, Haltung auf dem Bock, Genauigkeit der Hufschlagfiguren.  |
| 25 | <b>Präsentation</b>                 | Aufmachung und Erscheinungsbild von Fahrer und Beifahrern, Sauberkeit, Eignung, Zusammenpassen und Kondition der Pferde, des Geschirrs und des Wagens. |

Abzüge gemäß LPO § 714.2

<http://www.psvr.de/unterlagen/fahren.pdf>

Zu erreichende Punktsomme: 250 = 100% (x Multiplikator 0,64 [bei komb. Prüfung] = 160 max. Punktsomme)





Sandra Hasko Regina Christine

# Fahraufgaben



## Hinweise

**LPO 2018** Fahren 2018 **Klasse: M** Aufgabe: **FM 4\*\*** 2018

(Für Ein-, Zwei- und Vierspänner)  
 Viereck 40x80 m, ca. 6:30 Min  
 Viereck 40x100 m, ca. 8:00 Min

| Lektionen: 20+1                  | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 1 | 10 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 |  |
|----------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|--|
| Mittelschritt                    |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |  |
| Halten                           |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |  |
| Rückwärtsrichten                 |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |  |
| Versammelter Trab                |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |  |
| Gebrauchstrab                    |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |  |
| Mitteltrab                       |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |  |
| Starker Trab                     |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |  |
| Angaloppieren, Galopp            |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |  |
| Tritte verlängern                |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |  |
| Übergänge                        |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |  |
| Leinen in einer Hand             |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |  |
| Leinen aus der Hand kauen lassen |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |  |

Der Gebrauchstrab ist eine Gangart zwischen dem versammelten und starken Trab. Die Pferde gehen frei und gerade vorwärts, indem sie mit der Hinterhand untertreten und weich an den Leinen stehen und mit einer dem Rahmen entsprechenden relativen Aufrichtung

(Kreisbögen, Ecken, Achten und Kehrtwendungen)

Die Wendungen müssen fließend und ohne Unterbrechung gefahren werden, wobei die Pferde im Genick, Hals und Rippen in der Richtung der Wendungen gebogen sein müssen.

Beim Leinen aus der Hand kauen lassen wird eine leichtere Anlehnung durch das Verlängern der Leinen hin zum Dehnen des Halses nach vorwärts-abwärts erreicht. Takt und Tempo bleiben erhalten; die Stirnlinien der Pferde bleiben etwas vor der Senkrechten, die Pferdemauler befinden sich mindestens auf Höhe der Buggelenke.

Beim Übergang zum Halten wird die Vorwärtsbewegung des Pferdes geschmeidig aufgefangen. Die Hinterbeine fußen gleichmäßig in Richtung unter den Körperschwerpunkt, bis das Pferd zum Halten kommt. Im Halten steht das Pferd gerade gerichtet, unbeweglich, ausbalanciert und geschlossen auf allen 4 Beinen. Die Bremsenhilfe hat so rechtzeitig einzusetzen, dass sie mit der Leinenhilfe übereinstimmt.

Die Übergänge von einer Gangart in die andere bzw. von einem Tempo in das andere sollen sich bei weicher Einwirkung fließend, geschmeidig und deutlich erkennbar vollziehen. Die Pferde müssen dabei leicht am Gebiss bleiben. Mit dem Übergang in ein höheres Gangmaß erfolgt eine Rahmenerweiterung, die den vermehrten Raumgewinn der Schritte und Tritte ermöglicht

Mittelschritt (FEI=Schritt)

Die Hinterhufe fußen über die Spur der Vorderhufe hinaus. Das Pferd schreitet mit stetiger und weicher Anlehnung, wobei der Fahrer die natürliche Nickbewegung des Pferdes zulässt.

Versammelter Trab

Im versammelten Trab nehmen die Hinterbeine bei stärker gebeugten Hanken vermehrt Last auf. Dadurch verkürzt sich der Raumgriff ohne Einschränkung an Fleiß und Schwung. Die Tritte werden erhabener und kadenzierter, die relative Aufrichtung verändert sich entsprechend. Die Hinterhufe fußen bis in die Spur der Vorderhufe.